7. ^Staatsangehörigkeit {siehe Erläuterung 1): a) gegenwärtige Staatsangehörigkeit, b) wie erworben, c) seit wann (Datum), d) Land des Ursprungs.

8. Nationale Abstammung {Griechen, Russe, Italiener usw., siehe Erläuterung 2).

9. Muttersprache.

10. Religionszugehörigkeit: Römisch-katholisch, evangelisch, israelitisch, glaubenslos, anderg Glaubensbekenntnisse.

11. Bildungsgrad: a) des Lesens und Schreibens kundig oder unkundig (siehe Erläuterung 3),

b) wurde Hochschule-----oder Pachtschulabildung abgeschlossen?

* c) wenn ja, angeben, in weicher Hochschule bzw. Fachanstalt die Staats- oder Abschlußprüfung abgelegt wurde.

12. Beruf: a) gegenwärtiger Beruf (Beschäftigung) oder andere Erwerbsquellen (Landwirt, Eisendreher, Elektro-Ingenieur, pensioniert usw.),

b) Berufsstand (Selbständiger Unternehmer oder gelernter Arbeiter, mithelfender Familienangehöriger, Arbeiter, Angestellter usw.),

c) Arbeitsstätte:

I. Firmenname und Branche, z. B. S. Müller, Bauunternehmer,

„II. Firmenanschrift und Abteilung.

13. a) gegenwärtiger Wohnort,

b) ständiger Wohnort am 1. September 1939.-

14. Haben Sie in der deutschen Wehrmacht (Heer, Kriegsmarine, Luftwaffe) oder in irgendeinem militärähnlichen Verband gedient? Wenn ja, von wann bis wann und mit welchem Dienstgrad?

--/

Erläuterungen •

1. Staatsangehörigkeit: Deutsche Staatsangehörige tragen ein: „Deutschland“. Ausländer erwerben die deutsche Staatsangehörigkeit nur durch Einbürgerung (behördlich erfolgt^ Naturalisation). Frauen durch Verheiratung mit einem deutschen Staatsangehörigen., Kinder von Ausländern sind nicht schon durch Geburt im Inland deutsche Staatsangehörige geworden. Personen, die neben der deutschen Staatsangehörigkeit noch eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, geben auch diese an. Staatenlose, d. h. Personen, die keine Staatsangehörigkeit besitzen, tragen „staatenlos“ ein.

2. Diese Frage wird von denjenigen Personen beantwortet, deren nationale Abstammung mit ihrer Staatsangehörigkeit- (Frage 7) nicht übereinstimmt.

3. Nur auszufüllen von Personen, die vor dem 1. Januar 1932 geboren sind.

• Alliierte Kommandatura Berlin

Ref. Nr. BK/O (46) 235
28. Mai 1946

Gasrationierung:

Änderung der Anordnung BK/O (45) 152

Die Alliierte Kommandatura Berlin ordnet wie folgt an:

1. Paragraph B 5 der Anordnung BK/O (45) 152 vom 8. Oktober 1945 wird durch folgenden Paragraphen ersetzt:

„Im Privathaushalt ist der Gasverbrauch laut folgender Formel zu beschränken:

$$8 \left(\frac{N}{3} + 1 \right) \text{ cbm pro Monat,}$$

wobei N der Anzahl der Personen entspricht, welche in einer mindestens aus zwei Personen bestehenden Familiengruppe Zusammenleben. Alle Einzelpersonen, welche nicht Teil einer Familiengruppe bilden, werden als eine Familiengruppe angesehen, wenn sie in derselben Wohnung leben und an ein und denselben Gaszähler angeschlossen sind. Dieses bezieht sich auf Gas mit dem Wärmewert von 3600 K. Cal/m³ und kann um 10% für jede 20%ige Verminderung im Wärmewert erhöht werden."

2. Diese Anordnung tritt am 1. Juli 1946 in Kraft.

Im Aufträge der Alliierten Kommandatura Berlin:-

G. F. N. Reddaway,

Oberstleutnant,

Vorsitzführender Stabschef.

Die Alliierte Kommandatur Berlin Das Rechtskomitee

Praw/I/46/58 § 4

17. Juli 1946

Verbot der Ausübung der Tätigkeit für einige Juristen

Das Rechtskomitee der Alliierten Kommandatur befehlt:

1. Sicherzustellen, daß alle Personen, die nicht als Rechtsanwälte der Alliierten Kommandatur zugelassen worden sind, aus dem Verzeichnis der Anwaltskammer gestrichen werden und daß weiterhin in das Verzeichnis der Anwaltskammer nur Personen aufgenommen werden, die als Rechtsanwälte der Alliierten Kommandatur zugelassen worden sind.

2. Personen, denen die Ernennung zum Richter, Staatsanwalt, Rechtsanwalt und Notar versagt worden ist, dürfen ohne vorherige Genehmigung der Alliierten Kommandatur nicht zu irgendeiner Arbeit in den Anwalts- und Notariatsbüros eingestellt werden.

3. Personen, die während der letzten 13 Jahre als Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare tätig gewesen sind, dürfen ohne vorherige Genehmigung der Alliierten Kommandatur nicht zu irgendeiner Arbeit in den Anwalts- und Notariatsbüros eingestellt werden.

4. Wenn irgendein Notar oder Rechtsanwalt <jie Punkte 2 und 3 dieses Befehls verletzt, der die Einstellung der aufgeführten Personen regelt, so verliert dieser Rechtsanwalt oder Notar selbst das Recht der Ausübung seiner Praxis.

Im Aufträge des Rechtskomitees

K u c J i a F e n k o ,

Vorsitzender,

Major der Justiz.